

Prof. Schulze offiziell verabschiedet

Am 3. Juli 2015 wurde Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze nach 16 Jahren Amtszeit als Präsident der Sächsischen Landesärztekammer offiziell im Lingnerschloss in Dresden, dem Bürgerschloss, verabschiedet. In seiner Begrüßung betonte der neu gewählte Präsident, Erik Bodendieck, dass die Feierlichkeit bewusst in dieses Schloss gelegt wurde, da hier die Sächsische Landesärztekammer vor 25 Jahren am 12. Mai 1990 gegründet wurde. Außerdem engagierte sich der bekannteste Eigentümer und Bewohner des Gebäudes, Karl August Lingner, für hygienische Volksbelehrung und die Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen. Er initiierte die Ausstellung „Volkskrankheiten und ihre Bekämpfung“ 1903 sowie die 1. Internationale Hygiene-Ausstellung 1911 mit über fünf Millionen Besuchern. Er unterstützte weitere Projekte, wie die 1. Säuglingsklinik der Welt 1898 sowie den Bau des Deutschen Hygiene-Museums Dresden 1912. Erik Bodendieck: „Einen besseren Ort, um 25 Jahre Sächsische Landesärztekammer, um 25 ½ Jahre aktive Berufspolitik und 16 Jahre Präsidentschaft von Prof. Dr. Jan Schulze zu würdigen, kann es aus meiner Sicht nicht geben.“

Die enormen Leistungen von Prof. Dr. Jan Schulze beim Aufbau der ärztlichen Selbstverwaltung in Sachsen ab 1989 sowie im heutigen Universitätsklinikum Dresden als Arzt und Hochschullehrer wurden von Prof. Dr. med. habil. Hans-Egbert Schröder sowie Prof. Dr. med. habil. Otto Bach gewürdigt. Als prägende Eigenschaft von Prof. Dr. Jan Schulze wurde von beiden dessen Gestaltungswillen hervorgehoben. Gepaart mit Zielstrebigkeit, Ausdauer und Integrationsfähigkeit sei das der Schlüssel zum beruflichen und politischen Erfolg gewesen.

Über die besondere Beziehung von Kunst und Heilkunst sprach Friedemann Schmidt, Präsident der Sächsischen Landesapothekerkammer, mit Blick auf das kulturelle Engagement



Prof. Dr. Schulze (3.v.l.) und seine Gäste bei der Verabschiedung im Lingnerschloss
© SLÄK



Der neue Präsident, Erik Bodendieck, würdigte die langjährige Arbeit von Prof. Dr. Jan Schulze.

© SLÄK

von Prof. Dr. Jan Schulze bei den Ausstellungen und Konzerten im Gebäude der Sächsischen Landesärztekammer. Damit leitete er gleichzeitig über zu Till Schulze, Sohn des ehemaligen Präsidenten, der als Bassbariton Lieder von Franz Schubert vortrug.

Prof. Dr. Jan Schulze dankte allen Mitstreitern in der ärztlichen Selbstverwaltung, insbesondere dem Gründungspräsidenten Prof. Dr. med. habil. Heinz Diettrich aus Dresden sowie der ersten Hauptgeschäftsführerin, Frau Dr. jur. Verena Diefenbach. „Beide erwiesen sich als Glücksfall für die Sächsische Landesärztekammer.“ Er dankte auch den Vorständen von 1990 bis 2015 und wünschte dem neuen Vorstand für die Zukunft „eine Fortführung der gedeihlichen

Kammerarbeit, damit die vielfältigen Aufgaben in der Legislaturperiode 2015 – 2019 erfolgreich bewältigt und neue Projekte umgesetzt werden können!“. Sein besonderer Dank galt auch seiner Frau und seiner Familie, die ihm in den letzten 25 Jahren den Rücken für die berufspolitische Arbeit gestärkt haben.

Unter den rund 100 Ehrengästen befanden sich Bundestags- und Landtagsabgeordnete, Präsidenten der deutschen Ärztekammern, der Niederschlesischen Ärztekammer Wrocław und der sächsischen Heilberufekammern, Vertreter zahlreicher Fach- und Berufsverbände sowie langjährige Mitstreiter aus dem Haupt- und Ehrenamt.

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit